

Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **47 (1996)**

Heft 1: **Die achtziger Jahre = Les années 80 = Gli anni '80**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Michael und Pius Baur, St. Gallen

Flugaufnahme von St. Gallen mit Altstadt und Stift.

Jahresversammlung 1996 – Zimmerbestellung / Assemblée annuelle 1996 – Réservation des chambres

Nach Bern und Freiburg ist dieses Jahr St. Gallen der Tagungsort für unsere Jahresversammlung, die am Samstag, den 1. Juni 1996, stattfindet. Für die von weiter her anreisenden Mitglieder und Gäste sowie für unsere St. Galler Mitglieder organisieren wir bereits am Freitag abend eine Überraschungsveranstaltung. Die eigentliche Generalversammlung am Samstag morgen wird wie jedes Jahr durch ein reiches kulturelles Rahmenprogramm ergänzt. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder aus der ganzen Schweiz die Gelegenheit nutzen und sich St. Gallen und die nähere Umgebung durch unsere Führungen näherbringen lassen. Das ausführliche Programm und die Anmeldekarte finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Kunst+Architektur in der Schweiz*, die Mitte April erscheint.

Après Berne et Fribourg, notre assemblée annuelle aura lieu cette année à Saint-Gall, le samedi 1^{er} juin 1996. Pour les membres et invités venant de loin, ainsi que pour les membres saint-gallois, nous organisons le vendredi soir déjà une soirée surprise. L'assemblée générale sera tenue le samedi matin et complétée, comme chaque année, par un riche programme culturel. Nous espérons qu'un grand nombre de nos membres de toute la Suisse saisiront cette occasion et se rendront à Saint-Gall pour mieux connaître cette ville et ses alentours, grâce aux visites que nous organiserons. Le programme détaillé et la carte d'inscription seront publiés dans le prochain numéro d'*Art+Architecture en Suisse*, qui paraîtra à la mi-avril.

Vormittagsprogramm

- 10.18 Uhr Zugsankunft Bahnhof St. Gallen
- 10.25 Uhr Busfahrt zum Weiterbildungszentrum WBZ HSG
- 10.40 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Generalversammlung
- 12.00 Uhr Kurze Pause
- 12.10 Uhr Vortrag
- 12.50 Uhr Aperitif
- 13.15 Uhr Mittagessen

Nachmittagsprogramm

- 15.10 Uhr Busfahrt ins Zentrum von St. Gallen
- 15.30–17.30 Uhr Stadtführungen
- 15.15–17.15 Uhr Diskussionsforum im Weiterbildungszentrum WBZ HSG
- 17.41 Uhr Zugsabfahrt Richtung Zürich

Allfällige Zimmerreservierungen möchten Sie bitte telefonisch oder schriftlich bis spätestens Ende April 1996 an die *Tourist Information, Bahnhofplatz 1a, 9001 St. Gallen, Tél. 071 / 36 37 47* (ab 30. März 1996 Tel. 071 / 272 37 47) richten.

Nous vous prions de bien vouloir réserver vous-mêmes vos chambres, par téléphone ou par écrit, avant la fin avril 1996 à l'adresse suivante: *Tourist Information, Bahnhofplatz 1a, 9001 Saint-Gall, tél. 071 / 36 37 47* (dès le 30 mars 1996: tél. 071 / 272 37 47). StB

KUNST+QUER

Das neue Programmheft mit den GSK-Veranstaltungen

Neu ist das aktuelle GSK-Veranstaltungsangebot unter dem Titel KUNST+QUER als heraustrennbares Leporello jeder Nummer unserer Zeitschrift *Kunst+Architektur in der Schweiz* beigeheftet, was das Programmheft für alle Interessierten zu einem attraktiven Begleiter macht. Diese neue Form der Präsentation erlaubt der GSK, ihr Veranstaltungsprogramm in Zukunft auch unabhängig von der Zeitschrift vermehrt für die Öffentlichkeitsarbeit und für die Mitgliederwerbung einzusetzen.

Le programme des manifestations de la SHAS sera dorénavant imprimé sur un dépliant intitulé KUNST+QUER, agrafé à chaque numéro de notre revue *Art+Architecture en Suisse*. Ce cahier de programme, détachable, constituera un guide pratique et facile à manier. Cette nouvelle forme de présentation permettra également à la SHAS de distribuer à l'avenir son programme des manifestations, au public et à ses futurs membres, séparément de la revue. TB

**Auslandreisen
Voyages à l'étranger
Viaggi all'estero**

**Allgemeine Informationen /
Informations générales**

Es freut uns sehr, dass wir Ihnen auch 1996 vier Auslandreisen anbieten können (s. Seiten 80–83). Diese wurden wiederum in Zusammenarbeit mit der Reisehochschule Zürich organisiert. Fragen technischer wie organisatorischer Art möchten Sie daher bitte direkt an folgende Adresse richten: *rhz reisen, Reisehochschule Zürich, Neugasse 136, 8031 Zürich, Tél. 01/271 33 47, Fax 01/271 84 87*. Für die Anmeldung benutzen Sie bitte den Talon am Schluss dieser Zeitschrift.

Nous sommes heureux de pouvoir vous proposer pour l'année 1996 quatre voyages à l'étranger (cf. p. 80 ss.). Comme par le passé, nous les avons organisés en collaboration avec la Reisehochschule de Zurich. Pour participer à ces voyages, veuillez utiliser le talon à la fin de ce numéro. Quant aux questions d'ordre technique ou administratif, nous vous prions de bien vouloir vous adresser à la *rhz reisen, Reisehochschule Zürich, Neugasse 136, 8031 Zürich, tél. 01/271 33 47, fax 01/271 84 87*. CF

Terra d'Otranto

Unbekannte Kunstlandschaft am Absatz des italienischen Stiefels

Reisedatum:

1.–10. Juni 1996

Reiseleitung:

Dr. Josef Grünenfelder, Kunsthistoriker, Inventaristator der Kunstdenkmäler des Kantons Zug, Cham

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 25 Personen

Preis:

Fr. 2130.– für Nichtmitglieder
Fr. 1990.– für GSK-Mitglieder
Fr. 250.– Einzelzimmerzuschlag

Leistungen:

Linienflug ab/bis Zürich, Busfahrt gemäss Programm, Unterkunft in guten Mittelklasshotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension, alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen, qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

«Vom Ende der Welt» heisst das Marienheiligtum auf dem Felsriff von Leuca, bei dem das adriatische und das ionische Meer ineinanderfliessen. Der Name charakterisiert das im eigentlichen Wortsinn «ausgesetzte» karge Land der heutigen Provinz Lecce, das vom Kunsttourismus noch nicht entdeckt ist. Griechen, Römer und Byzantiner, die Staufer, das Königreich Neapel und die Gründerzeit des Vereinigten Italien haben hier ihre Spuren hinterlassen, der Kampf mit den Sarazenen und Türken die Küsten geprägt. Entstanden ist eine ausserordentlich vielschichtige Kulturlandschaft von grosser Dichte und Vielfalt. Messapische, griechische und römische Ruinen und Baureste, teils in jüngeren Bauten wiederverwendet, Kirchen und Krypten aus byzantinischer Zeit, Monumente aus der «hohen Zeit» Apuliens unter den Staufern, Wandmalereien der Gotik, der eigenwillige «Barocco Leccese» und schliesslich die oft unvollendeten Stadnanlagen und die Villen aus der Zeit des jungen Italien: Sie alle fügen sich zu einem farbigen, in seinem Beziehungsreichtum und in seiner Erscheinungsweise einmaligen Ganzen zusammen, das in der Moderne zu zerfallen droht.

Reiseprogramm

1. Tag: Direktflug nach **Brindisi**. Busfahrt. Besichtigung des romanischen Klosterkomplexes Santa Maria delle Cerrate. Weiterfahrt nach **Santa Maria di Leuca** am südöstlichsten Punkt des italienischen Stiefels. – Sämtliche Übernachtungen in *Marina di Leuca*.

2. Tag: Kap von Leuca: In **Patù** Besichtigung des frühmittelalterlichen Mausoleums Le Centopietre und der Kirche San Giovanni. Weiterfahrt nach **Barbarano**, einer Pilgerstation am Weg nach Santa Maria di Leuca mit der Kirche Santa Maria del Belvedere. In **Salignano** Wehrturm aus der Zeit Karls V. Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche **Santa Maria die Leuca** und zur **Punta Ristola**, am Zusammenfluss von adriatischem und ionischem Meer. Danach Rundgang durch die historistische Villenstadt **Marina di Leuca**.

3. Tag: Romanische und byzantinische Monumente: In **Otranto** Kathedrale mit Mosaikfussboden und byzantinische Kirche San Pietro. In **Poggiardo** romanische Wandmalereien aus der Höhlenkirche Santa Maria. In **Giurdignano** Höhlenkirche San Salvatore aus dem 12. Jahrhundert.



Marina di Leuca, Villa Mellacqua, 1876 vom Ingenieur Giuseppe Ruggieri im «stilo gotico» erbaut.

4. Tag: Barockstadt Lecce: Die Altstadt von Lecce ist ein Gesamtkunstwerk, geprägt von einer Grosszahl barocker Plätze und Strassen, Kirchen und Paläste mit reichem Skulpturenschmuck. Domplatz mit Kathedrale und Priesterseminar, Kirchen Sant'Irene, Santa Croce, Rosario, San Matteo, Santi Niccolò e Cataldo, Provinzmuseum Castromediano mit archäologischen und kunsthistorischen Sammlungen.

5. Tag: Nicht nur Kunst: Besuch der riesigen Tropfsteingrotte Zinzulusa. Danach Werkstattbesuche von typischen Handwerken wie Handtöpferei und Cartapesta, einer ganz eigentümlichen Figurenkunst aus Papiermaché. Zeit zur freien Verfügung.

6. Tag: Gallipoli und Nardò: In **Gallipoli** (kalè Polis = schöne Stadt), einer malerischen Altstadt auf einer vorgelagerten Insel, Kathedrale Sant'Agata, Chiesa della Purità, Befestigungen, Stadtmuseum, unterirdische Ölmühlen und San Sebastiano dei Samari. In **Nardò**, Stadtbesichtigung, Kathedrale und Monument «Osanna». In **Alezio**, ehemalige Kathedrale Santa Maria della Lizza mit gotischem Eingangsbaldachin.

7. Tag: Galatina und Galatone: In **Galatina** Franziskanerkloster Santa Caterina d'Alessandria mit einem der bedeutendsten gotischen Freskenzyklen Italiens. In **Galatone** Besuch der Altstadt und der Wallfahrtskirche del Crocifisso.

8. Tag: Barock im südlichen Salento: In **Tricase** Chiesa Madre und Chiesa Santa Caterina. In **Alessano** ehemalige Kathedrale. In **Presicce** Chiesa Madre Sant'Andrea, Chiesa del Carmelo. In **Maglie** Chiesa Madre, Chiesa Santa Maria del Carmine oder Archäologisches Museum.

9. Tag: Antike, byzantinische und romanische Denkmäler: In **Ausentum** Ruinen der römischen Stadt. In **Casarano** frühchristliche Kirche Santa Croce «Casaranello». In **Soletto** frühgotischer Torbau und Kapelle Santo Stefano mit romanisch-byzantinischer Ausmalung.

10. Tag: Am Morgen Fahrt nach **Brindisi**. Stadtrundgang mit Besichtigung der römischen Säule am Hafen, dem Endpunkt der Via Appia, der Kathedrale, der Rundkirche S. Giovanni al Sepolcro, evtl. der romanischen Klosteranlage S. Benedetto. Rückflug am Nachmittag, Ankunft in Zürich am späten Abend.

Programmänderungen vorbehalten!

Von Cheshire bis Devon

Kulturdenkmäler in Altengland

Reisedatum:

13.–22. Juni 1996

Reiseleitung:

lic. phil. Jürg Keller, Kunsthistoriker, Bern

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 25 Personen

Preis:

Fr. 2880.– für Nichtmitglieder

Fr. 2740.– für GSK-Mitglieder

Fr. 310.– Einzelzimmerzuschlag

Leistungen:

Linienflug ab/bis Zürich, Busfahrt gemäss Programm, Unterkunft in guten Mittelklasshotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Halbpension, alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen, qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Die Grafschaften im Westen und Süden Englands zeichnen sich durch herausragende Baudenkmäler aus. Sie ermöglichen eine umfassende Auseinandersetzung mit englischer Kunst, Architektur und Kultur. Unsere Aufmerksamkeit gilt sowohl den englischen Kathedralen, zweifellos Höhepunkte jeder Englandreise, als auch eindrucklichen Leistungen des Städtebaus verschiedener Epochen. Im Grenzbereich zu Wales liegen in nächster Nähe der grossen industriellen Ballungszentren eindruckliche Landschaften, mittelalterliche Städtchen, aber auch Ironbridge, die Wiege der industriellen Revolution. Wir besichtigen hervorragende Beispiele englischer Landhäuser des 16.–18. Jahrhunderts, ihre prachtvollen Ausstattungen und beachtlichen Privatsammlungen europäischer Malerei. Zu entdecken ist die Vielfalt englischer Gartenanlagen, vor allem werden wir typische Landschaftsgärten des 18. Jahrhunderts kennenlernen und erfahren können.

Reiseprogramm

1. Tag: Direktflug nach Manchester. Fahrt zur **Quarry Bank Mill** in Styal. Busfahrt zur **Little Moreton Hall** und nach **Chester**. Rundgang in dem von Stadtmau-

ern umgebenen Städtchen, das für seine einzigartigen «Rows» – über Strassenniveau gelegenen mittelalterlichen Ladenarkaden – berühmt ist. – Übernachtung in **Chester**.

2. Tag: Fahrt nach **Ironbridge**. Besichtigung des Geburtsortes der industriellen Revolution. Fahrt durch die Shropshire Hills nach **Hereford**. Besichtigung der Kathedrale und der Mappa mundi, einer Weltkarte des 13. Jh's. – Übernachtung in **Hereford**.

3. Tag: Fahrt durch die Cotswolds nach **Gloucester**. Besichtigung der Kathedrale. Weiterfahrt nach **Worcester**. Besuch der Kathedrale und des Royal Worcester Porzellanmuseums. – Übernachtung in **Hereford**.

4. Tag: Fahrt zur **Chedworth Roman Villa** und Besichtigung des sehr gut erhaltenen römischen Landhauses. Nachmittags Rundgang durch die berühmte Universitätsstadt **Oxford**. Besuch ausgewählter Sehenswürdigkeiten. – Übernachtung in **Oxford**.

5. Tag: Am Vormittag Ausflug nach **Woodstock** und Besichtigung von **Blenheim Palace**, dem monumentalen Palast der Herzöge von Marlborough und Geburtsort Winston Churchills. Am Nachmittag Zeit zur freien Verfügung in Oxford. – Übernachtung in **Oxford**.

6. Tag: Fahrt nach **Corsham Court**. Besichtigung der Anlage inklusive der bedeu-

tenden Gemäldesammlung italienischer und flämischer Meister des 16. und 17. Jh's. Weiterfahrt nach **Bath**, in die Stadt, die im 18. Jh. Inbegriff des modernen Lebens war. Besuch dieser eleganten Stadt des Georgischen Klassizismus, des Royal Crescent und der Roman Baths, des Museums der Bath Abbey. – Übernachtung in **Bath**.

7. Tag: Fahrt entlang der Mendip Hills nach **Wells**. Besichtigung einer der schönsten Kathedralen Englands. Weiterfahrt nach **Glastonbury** im Herzen des sagenumwobenen Avalon-Landes. Besichtigung der Glastonbury Abbey, Gründung der ersten christlichen Gemeinschaft der Britischen Inseln. Glastonbury ist vor allem die legendäre Grabstätte König Arthurs. Spaziergang zum erhöht liegenden mysteriösen Glastonbury Tor. – Übernachtung in **Bath**.

8. Tag: Fahrt in die Cathedralstadt **Exeter**. Besichtigung der Stadt und der 1050 erbauten, im 13. Jh. weitgehend neu erbauten Kathedrale. Weiterfahrt zum **Montacute House**, das eine reiche Porträtgalerie beherbergt und mit kostbaren Möbeln und Gobelins ausgestattet ist. Rückfahrt nach Bath via das für seine Spitzen berühmte Städtchen **Honiton**. – Übernachtung in **Bath**.

9. Tag: Südlich von Bath erreichen wir **Longleat House** bei Warminster. 1580 erbaut, handelt es sich um eines der frühesten von der italienischen Renaissance beeinflussten Landhäuser Englands. Nach der Besichtigung Weiterfahrt nach Stourton und Besuch von **Stourehead**. Der 1741–80 angelegte Garten darf als Klassiker des englischen Landschaftsgartens bezeichnet werden. Mit Seen, Tempeln und seltenen alten Baumbeständen ist hier eine harmonische Landschaft von atemberaubender Schönheit zu erleben. Am späten Nachmittag Fahrt nach **Salisbury**. Besuch der Ruinen von **Old Sarum**. Seit prähistorischer Zeit dauernd besiedelt, wird dieses Hügelort mit der Gründung von Salisbury 1220 verlassen. – Übernachtung in **Salisbury**.

10. Tag: Besichtigung der Kathedrale von Salisbury mit Kreuzgang und Kapitellhaus. Fahrt nach **Winchester**, der alten Hauptstadt Englands. Besichtigung der imposanten normannischen Kathedrale und Grablege angelsächsischer Könige. Gegen Abend Rückflug von London nach Zürich. *Programmänderungen vorbehalten!*



Montacute bei Yeovil, Montacute House, Eckpavillon.

Foto: Jürg Keller, Bern

Bretagne – eine eigenwillige Kultur- Landschaft

Reisedatum:

28. Juni–7. Juli 1996

Reiseleitung:

lic. phil. Susanne Brenner Kipfer,
Kunsthistorikerin, Grosshöchstetten

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 25 Personen

Preis:

Fr. 2750.– für Nichtmitglieder
Fr. 2610.– für GSK-Mitglieder
Fr. 390.– Einzelzimmerzuschlag

Leistungen:

Bahnfahrt 1. Klasse ab/bis Basel, Bus-
fahrt gemäss Programm, Unterkunft in
guten Mittelklasshotels im Doppelzim-
mer mit Bad oder Dusche/WC, Halb-
pension, alle Ausflüge, Eintritte und Be-
sichtigungen, qualifizierte Reiseleitung,
Dokumentation, Annullierungs- und
Extrarückreisekosten-Versicherung.

Auf dieser Reise durch die Bretagne lernen wir eine kulturell vielfältige und landschaftlich interessante Region Frankreichs kennen. Von einer frühen Hochkultur zeugen die zahlreich erhalten gebliebenen Megalithdenkmäler. Die Bretagne überrascht aber auch durch ihre christlichen Bau- und Kunstwerke aus verschiedenen Jahrhunderten. Die vielen qualitativollen mittelalterlichen Kapellen sind oft den Regionalheiligen geweiht. Eine bretonische Besonderheit stellen die künstlerisch hervorragenden Calvaires dar, die Teil der eingefriedeten Kirchhöfe sind. Sie entstanden gleichzeitig mit den prächtigen Reeder- und Korsarenhäusern in einer durch Handel erfolgreichen Zeit. Ende des 19. Jahrhunderts versammelten sich in Pont-Aven verschiedene Künstler um Paul Gauguin und begründeten den Synthetizismus. Die Künstler schätzten die Ursprünglichkeit des bretonischen Landlebens und waren fasziniert von Landschaft und Meer.

Reiseprogramm

1. Tag: Bahnfahrt von Basel nach Paris. Weiterreise mit dem Bus nach **Le Bono**. – Übernachtung in *Le Bono*.

2. Tag: Besuch ausgewählter Megalith-Monumente bei **Carnac** und **Locmaria-**

quer. Wir besichtigen die Ausgrabungsstätte mit dem «Grand Menhir brisé» und dem Dolmen «Table des Marchand», besuchen das «Musée de Préhistoire» und gewinnen einen Eindruck der mehrere Kilometer langen Steinalleen. – Übernachtung in *Le Bono*.

3. Tag: Reise nach **Quimper** mit Besichtigungen im Landesinneren. **Kernascléden** überrascht mit seinen Fresken, in **Le Faouët** gibt es eine Markthalle aus dem 16. Jh. und in der Umgebung kleine Landkapellen. Weiterfahrt via **Quimperlé** zum Ort, der uns durch die «Schule von Pont Aven» bekannt ist. – Übernachtung in *Quimper*.

4. Tag: Fahrt von Quimper zur «**Baie des Trépassés**». Ein Küstenspaziergang führt uns zu einem der westlichsten Ausläufer Frankreichs, der «**Pointe du Raz**». Besuch des gepflegten kleinen Städtchens **Locronan** mit einer mittelalterlichen Kirche. Rückfahrt nach Quimper, Zeit zur freien Verfügung. – Übernachtung in *Quimper*.

5. Tag: Besichtigung der Kathedrale, des Musée Départemental Breton und des Musée des Beaux-Arts in Quimper. Fahrt zum wohl ältesten Calvaire in **Tronoën**. Anschliessend Fahrt zum Hafen von **le Guilvinec**, um die bretonische Fischerei mitzuerleben. – Übernachtung in *Quimper*.

6. Tag: Besichtigung von Kirchhöfen mit den bekannten Calvaires von **Plou-**

gastel-Daoulas, **Guimiliau**, **St-Thégonnec** und der Kathedrale von **St-Paul-de-Léon**. Weiterfahrt in die Hafenstadt **Roscoff**, wo Reeder- und Korsarenhäuser vom damaligen Wohlstand zeugen. – Übernachtung in *Roscoff* oder *Perros Guirec*.

7. Tag: Spaziergang auf dem Zöllnerpfad an der **Côte de Granit Rose**. Über die Bischofsstadt **Tréguier** erreichen wir die Kapelle St-Gonéry mit Deckenmalereien. Weiterfahrt zum **Mont-Saint-Michel**. – Übernachtung auf dem *Mont-Saint-Michel*.

8. Tag: Führung durch die alte Benediktinerabtei Mont-Saint-Michel. Fahrt in die Korsarenstadt **Saint-Malo**. Rundgang auf der Stadtmauer der «ville close». Abendlicher Ausflug nach **Cancale** und Besuch der Austernstände am Hafen. – Übernachtung auf dem *Mont-Saint-Michel*.

9. Tag: Besichtigung der Kathedrale in **Dol de Bretagne** mit den ältesten in der Bretagne erhaltenen Glasfenstern aus dem 13. Jh. Besuch der Festungsstädte **Fougères** und **Vitré**. Weiterfahrt Richtung Chartres. – Übernachtung in *Chartres*.

10. Tag: Der Zwischenhalt in Chartres ermöglicht es, die Kathedrale, ein bedeutendes Bauwerk der französischen Gotik, zu besichtigen. Weiterfahrt nach Paris. Rückreise mit der Bahn von Paris nach Basel. *Programmänderungen vorbehalten!*



Kalvarienberg (Calvaire) von 1610 im Kirchhof von St-Thégonnec, Ausschnitt.

Ostküste der USA

New York – Charlottesville – Washington

Reisedatum:

20.–29. September 1996

Reiseleitung:

lic. phil. Hedy Graber, Kunsthistorikerin, Basel

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 25 Personen

Preis:

Fr. 4470.– für Nichtmitglieder
Fr. 4330.– für GSK-Mitglieder
Fr. 920.– Einzelzimmerzuschlag

Leistungen:

Linienflug ab/bis Zürich, Busfahrt gemäss Programm, Flug New York–Charlottesville, Unterkunft in guten Mittelklasshotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, Frühstück und 2 Hauptmahlzeiten, alle Ausflüge, Eintritte und Besichtigungen, qualifizierte Reiseleitung, Dokumentation, Annullierungs- und Extrarückreisekosten-Versicherung.

Die Ostküste Amerikas zeichnet sich durch eine architektonische Vielfalt und hervorragende Kunstsammlungen aus. In New York gilt unsere Aufmerksamkeit u. a. der Geschichte der Wolkenkratzer, vom Woolworth Building zum Seagram Building von Mies van der Rohe, von der Cast-Iron-Architektur in Soho bis zum World Trade Center. Der Besuch einer öffentlich nicht zugänglichen Privatsammlung und eines Künstlerateliers im Herzen von Manhattan gehören sicher zu den privilegierten Momenten dieser Reise. Die Besichtigung der wichtigsten New Yorker Museen und ein Bummel durch das Galeriertel Soho werden Sie mit Werken klassischer und zeitgenössischer Kunst bekannt machen. In Charlottesville besuchen wir den Landsitz des dritten Präsidenten der Vereinigten Staaten, Thomas Jefferson, der nicht nur als Verfasser der Unabhängigkeitserklärung, sondern auch als Architekt in die Geschichte einging. Washington bietet Ihnen schliesslich mit der National Gallery und der Philips Collection weitere kulturelle Höhepunkte.

Reiseprogramm

1. Tag: Swissair-Linienflug Zürich–New York. Ankunft am Abend und Hotelbezug im Zentrum von Manhattan.

2. Tag: Orientierende Stadtrundfahrt durch die **verschiedenen Quartiere Manhattans:** Times Square, Lincoln Center, Central Park, Harlem, Fifth Avenue, Rockefeller Center, Chelsea, Greenwich Village, Soho, Little Italy, Chinatown, World Financial Center. Mittagessen in Chinatown.

3. Tag: Besuch des **Metropolitan Museum of Art**, eines der grössten Kunstmuseen der Welt. Die **Frick-Collection** besticht nicht nur durch die Qualität der Sammlung, sondern auch durch die Atmosphäre des ehemaligen Privathauses von Henry Clay Frick. Am Abend Schiffahrt mit Nachtessen auf dem Hudson-River mit Blick auf die Skyline von Manhattan.

4. Tag: Besuch des **Guggenheim Museums**, das schon allein wegen seiner einzigartigen Architektur sehenswert ist. Nachmittags spazieren wir durch Manhattans Uptown, um einige Wolkenkratzer genauer betrachten zu können. Frühes Abendessen und anschliessend fakultativer Besuch des Musicals *Sunset-Boulevard*.

5. Tag: Heute haben Sie Gelegenheit, eine öffentlich nicht zugängliche Privatsammlung (Zeichnungen der Renaissance

und zeitgenössische Kunst) und einen Künstler in seinem Atelier zu besuchen. Nachmittags Galerienbummel in Soho.

6. Tag: Tag zur freien Verfügung (Besuch von weiteren Museen, Shopping usw.). Die Besichtigung des Empire State Building am Abend ermöglicht es Ihnen, Manhattan ein letztes Mal von oben zu sehen.

7. Tag: Flug nach **Charlottesville** und anschliessend Besichtigung des **Landsitzes von Thomas Jefferson**, dessen architektonische Schöpfungen Unikate sind, da sie nicht nur architektonische Prinzipien, sondern auch philosophische und staatspolitische Ideen verkörpern. Gegen Abend Busfahrt nach Washington.

8. Tag: Nach einer Stadtrundfahrt (Weisses Haus, Capitol, Union Station) besuchen wir am Nachmittag den **alten Teil der National Gallery**, deren Sammlung weltweit einzigartig ist.

9. Tag: Weitere Besuche gelten heute Washingtons Museums-Meile: die **Hirschhorn-Sammlung**, der **neue Teil der National Gallery** und schliesslich die **Philips Collection** werden Ihnen einen Einblick in die Malerei und Skulptur der Moderne ermöglichen. Am Abend Swissair-Flug nach Zürich.

10. Tag: Ankunft in Zürich.
Programmänderungen vorbehalten.



Blick von der Brooklyn Bridge auf die Skyline von Lower Manhattan.

**Themenhefte von
«Unsere Kunstdenkmäler»
1984–1993**

1984:

1. Die Gesichter Helvetiens – Landschaften und Helden der Schweiz
2. Jahresversammlung in Zug
3. Bilderstreit – Kulturwandel im Zeitalter der Reformation
4. Zeitgenössische Architektur und Denkmalpflege

1985:

1. Sakralkunst des 19. Jahrhunderts – Kirchenraum und Ausstattung
2. Jahresversammlung in Neuenburg
3. Neue Ergebnisse der Mittelalterforschung
4. Der Denkmalpfleger und seine Partner

1986:

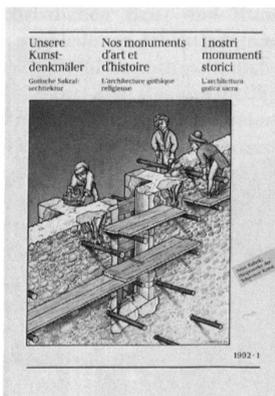
1. Kopie?
2. Jahresversammlung in Schaffhausen
2. Museen – Museologie
4. Materialien und ihre Konservierung

1987:

1. 100 Jahre Denkmalpflege der Eidgenossenschaft
2. Jahresversammlung in Locarno
3. Von Füssli bis ARS HELVETICA – Kunstgeschichte in der Schweiz
4. Neue Ergebnisse der Barockforschung

1988:

1. Mittelalterliche Wandmalerei in der Schweiz
2. Jahresversammlung in Aarau
3. Stifter und Sponsor I
4. Aspekte schweizerischer Städtebauforschung (vergriffen)



1989:

1. Kunst in Grenzgebieten
2. Tourismus im Berner Oberland – Jahresversammlung in Interlaken
3. Stifter und Sponsor II
4. Löwen, Drachen und Sirenen

1990:

1. Das Neue Bauen und die Denkmalpflege
2. Basel an der Zeitenwende – Jahresversammlung in Basel (vergriffen)
3. Künstlerbilder (vergriffen)
4. Absurditäten, Missverständnisse und Verkehrte Welt

1991:

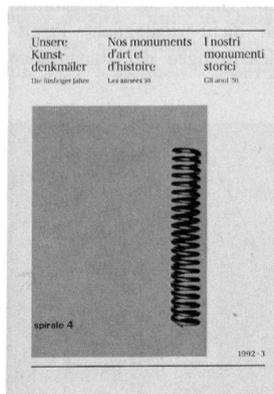
1. Spätgotische Skulptur
2. Zürich als Wirtschaftsmetropole im 19. Jahrhundert – Jahresversammlung in Zürich (vergriffen)
3. Die vierziger Jahre
4. Die Karikatur in der Schweiz

1992:

1. Gotische Sakralarchitektur, 13. bis 15. Jahrhundert
2. Fürstentum Liechtenstein – Jahresversammlung in Vaduz
3. Die fünfziger Jahre
4. Künstler in der Emigration

1993:

1. Gärten
2. Luzern zwischen Spätmittelalter und Gegenreformation – Jahresversammlung 1993
3. Weltgericht
4. Museen von gestern und heute



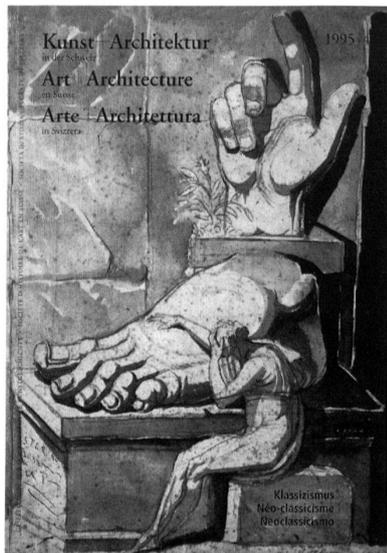
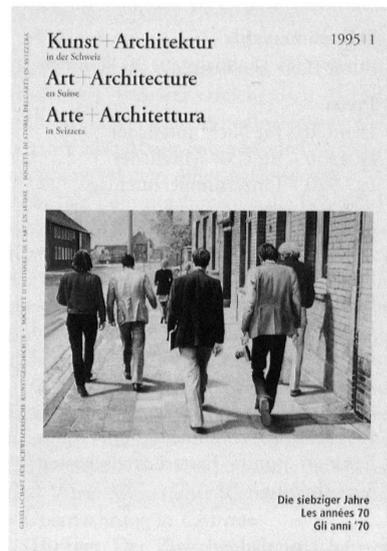
**Themenhefte von
«Kunst+Architektur in der Schweiz»
ab 1994**

1994:

1. Expo 94
2. Deliciae Bernenses
3. Romanische Skulptur
4. Genremalerei

1995:

1. Die siebziger Jahre
2. Brücken (vergriffen)
3. Tessin
4. Klassizismus



Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Sammlung zu ergänzen!

Bestellen Sie die gewünschten Heftnummern aus den Jahren 1984–1995 zu folgenden Preisen:

«Unsere Kunstdenkmäler»: Einzelheft Fr. 10.– (zuzüglich Porto und Verpackung)

«Kunst+Architektur in der Schweiz»: Einzelheft Fr. 15.– (zuzüglich Porto und Verpackung)

Bestellalon am Ende dieses Heftes ausfüllen und an GSK, Pavillonweg 2, Postfach, 3001 Bern, senden.